

Können Piraten lieben?

ZoroXRuffy

Von _-Nick-_

Kapitel 3: Akt. 03. Fischmensch vs. Gummimensch

Akt. 03. Fischmensch vs. Gummimensch

~~*~~

Währenddessen waren zwei Personen, die das Schiff der Strohhutpiraten gesichtet hatten, zu ihrem Boss, Jimbei, gegangen.

„Wir haben sie im Osthafen in einer kleinen Bucht gesichtet!“, verkündete einer der beiden und bekam ein zufriedenes Grinsen, des Fischmenschen.

„Bring sie sofort hier hin. Ich will den Kapitän höchstpersönlich zur Strecke bringen.“, meinte der Fischmensch und grinste böseartig. Mit einer Handbewegung scheuchte er die beiden weg und beorderte 50 Mann dazu, die Strohhutbande sofort hier hin zu bringen.

„Wie können die es nur wagen auf meiner Insel aufzutauchen?“, murmelte er in seinen nicht vorhandenen Bart.

Kurz darauf machten sich 50 Fischmenschen auf den Weg in den Osthafen, um dem Befehl ihres Käpt´ns Folge leisten zu können...

„Wir werden angegriffen!“, ertönte die Stimme, des Grünhaarigen, über das Deck der Thousand Sunny. Augenblicklich waren alle arbeiten eingestellt und auch die zwei Schwarzhaarigen drehten sich schlagartig zum Strand um und erkannten die Fischmenschen, die sich auf den Weg zu ihrem Schiff machten.

„Fuck!“, fluchte Ruffy leise und riss sich von Lysop los, der ihm verwundert hinterher sah. Wollte er jetzt alleine gegen die ganzen Fischmenschen kämpfen?

„Hey Ruffy, was hast du vor?“, fragte die Langnase, doch er bekam keine Antwort mehr, da Ruffy schon vom Schiff gesprungen war und auf die Fischmenschen los lief.

„RUUUUUUFFYYYYYYYYYY!“, schrie Zoro, der gerade auf dem Deck der Sunny Go getreten war und beobachtet hatte, wie der Schwarzhaarige vom Schiff gesprungen war. Schnell war er dem Strohhut nachgehechtet und lief hinter ihm her. Als er ihn eingeholt hatte, hielt er ihn fest und drehte ihn zu sich.

„Was hast du vor?“, fragte er und sah seinem Käpt´n tief in seine schwarzen Augen.

„Ich werde mit ihnen Reden!“, meinte dieser nur und riss sich von seinem Vize los. Verdutzt sah dieser ihm nach. Bewegen konnte er sich gerade nicht, da ihn das so schockiert hatte, was Ruffy da gerade gesagt hatte. Das konnte doch echt nicht war

sein.

War das überhaupt noch ihr Ruffy?

Ruffy trat langsam zu den Fischmenschen, die ihn verwundert musterten. Sie fanden es äußerst merkwürdig, das ihr Gegner auf sich zu kam, ohne das sie, sie angriffen.

„Was wollt ihr von uns?“, fragte der Schwarzhaarige und sah sie ernst an.

„Unser Boss will 5 Leute von euch! Monkey D. Ruffy, Nami, Sanji, Zoro der Piratenjäger und Lysop!“, sagte einer der Fischmenschen der vorgetreten war.

„Warum will er uns haben?“, fragte der Schwarzhaarigen und sah den Fischmensch ernst an.

„Na weil ihr seinen Freund geschlagen habt.“

„Das ist der einzige Grund?!“

„Ja!“

„Dann kann er es vergessen! Arlong war es selber Schuld!“, meinte Ruffy und sah den anderen kühl an.

„Wie redest du über Arlong?“

„So wie ich will!“

„Du hast keinen Respekt, du Knilch.“ Langsam wurde der Fischmensch wütend und funkelte den Strohhut wütend an.

„Den brauche ich auch nicht haben! Ich bin Pirat!“, zischte Ruffy und erhob seine Faust.

„Wenn er uns haben will, muss er uns besiegen!“, meinte der Schwarzhaarige und lies seine Finger knacken.

„Nichts leichter als das!“, grinste ein andere Fischmensch und ging auf den Gummimenschen los, doch dieser wich gekonnt aus und schlug mit seiner geballten Faust zu. Nach dem dieser nun auf dem Boden lag wandte er sich wieder zu dem Fischmenschen mit dem er geredet hatte.

„So einfach werde ich ihm meine Freunde nicht aushändigen, das kann er total vergessen!“, sagte der Schwarzhaarige ruhig und ging ein paar Schritte zurück. 50 Mann, die konnte er gut alleine fertig machen, aber ob die Anderen, da so einfach zusehen würden bezweifelte er. Leise seufzte er und drehte sich zu seinem Schiff um.

„ICH WERDE ALLEINE KÄMPFEN!“, schrie er und sah seine Freunde ernst an. Wie erstarrt standen diese an Ort und stelle und sahen ihren Kapitän verwirrt an.

„Nein Ruffy! Wir werden auch kämpfen!“, meinte der Grünhaarige und bekam von allen ein zustimmendes nickten.

„NEIN WERDET IHR NICHT, DAS IST EIN BEFEHL!“, schrie der Schwarzhaarige und lies dadurch seine Freunde zusammen zuckten. Was hatte Ruffy da gerade gesagt?

Das sei ein Befehl? So etwas hatte er noch nie zu ihnen gesagt. Bis jetzt hatte er sich nie Richtig, wie ein Kapitän aufgeführt, das einzige was schon immer so war, war das er der stärkste von uns allen war.

Die Fischmenschen fingen lautstark an zu lachen und griffen den Schwarzhaarigen, der immer noch zum Schiff sah, an.

„Lasst ihn noch Lebendig, Jimbei will ihn töten!“, sagte einer der Fischmenschen.

Der Strohhut gab den Fischmenschen keine Beachtung, was er jetzt wollte war ein ‚Ja‘ von seiner Crew.

Zögernd ließen sie sich breit schlagen und ließen, dann ein leises „Ja“ verlauten. Zufrieden drehte sich Ruffy zu den Fischmenschen und haute die ersten mit der Gum-Gum-Kalaschnikov weg. Er konnte nicht zulassen, dass sie seinen Freunden etwas antaten. Nein das musste er verhindern und er wusste auch genau wie.

Er musste sie vom Kämpfen abhalten und das bis sie wieder in Sicherheit waren. Doch

das erwies sich schwerer, als gedacht, denn wer kämpfte dann gegen alle? Ja, er, aber er konnte ja nicht alle gleichzeitig bekämpfen. Aber er musste es irgendwie schaffen. Langsam schlug sich der Schwarzhaarige durch die Fischmenschen, bis auch der letzte auf dem Boden lag.

Zufrieden mit sich selbst und der Welt, kam er auf das Schiff zurück, wo seine Crew gebannt dem Kampf zugesehen hatten. Sie konnten es echt nicht fassen, das ausgerechnet Ruffy ihnen verboten hatte zu kämpfen. Was war nur mit ihrem Kapitän los. Sie verstanden das einfach nicht. Seid dem sie aus Water Seven weg sind, war ihr Kapitän so merkwürdig, so anderes.

Alle hatten sich in der Kombüse versammelt und hatten sich am Tisch niedergelassen bis auf einer. Sanji.

Sanji stand in seiner Küche und war dabei seiner Crew etwas auf den Tisch zu zaubern. Nach dem er fertig war lies er sich auf den freien Stuhl sinken und fing genau wie die anderen zu essen an. Währenddessen redeten die Strohhütler über das Thema, was sie am zweit meisten beschäftigte.

Jimbei!

„Das waren nur die Handlanger von diesem Samurai!“, lies Robin verlauten, die ihre Gegner gemustert hatte. Sie hatte sich zwar nur schwer daran halten können, was ihr Käpt´n ihr befohlen hatte, aber sie hatte es getan. Wie konnte er nur so etwas verlangen. Sie war ihm doch so vieles Dankbar und jetzt durfte sie nicht kämpfen. Sie verstand nicht was ihr Kapitän dadurch bezwecken wollte, aber eins war ihr in letzter Zeit aufgefallen.

Ihr Käpt´n war in letzter Zeit so anderes.

„Wir müssen auf weitere Angriffe vorbereitet sein!“, meinte die Orangehaarige und riss somit Robin aus ihren Gedanken.

„Nein! Ihr werdet hier nicht kämpfen!“, meinte der Schwarzhaarige ernst. Er hatte sein Essen noch nicht einmal angerührt, noch das er ihm Beachtung geschenkt hatte. Den Anderen viel das sofort auf und sie lies der Gedanke nicht los, das etwas mit ihrem Kapitän nicht stimmte.

„Ruffy?“, fragte Nami leise und sah den Strohhut fragend an. Dieser sah nur kurz auf und nickte dann leicht.

„Warum und Worüber hast du mit denen geredet?“, fragte sie leise und sah den Anderen weiterhin fragend an, doch der Angesprochene zuckte nur mit den Schultern und sah die anderen nach einander an, dann stand er auf und machte Anstalten die Küche zu verlassen.

„Ruffy?“, fragten alle verwundert und sahen ihrem Kapitän nach, doch dieser drehte sich nicht mehr um. Nein er verließ die Kombüse, ohne auch nur einen Bissen von dem Essen zu nehmen.

Verdutzt sahen sich die Crewmitglieder fragend an.

Was war den in den gefahren? Das fragten sich wohl gerade alle Crewmitglieder.

„Irgendwas stimmt mit unserem Kapitän nicht!“, warf der Smutje die Befürchtung aller Crewmitglieder in die Runde.

„Er lacht nicht mehr und er macht auch keinen Blödsinn mehr mit.“, meinte Lysop und Chopper nickte nur zustimmend.

„Er steht Gedankenverloren an der Reling.“, meinte Zoro leise und bekam verwunderte Blicke der Anderen zugeworfen.

„Was denn??“, fragte diese und sah die Anderen Skeptisch an.

„Seid wann achtest du auf so etwas?“, fragte Nami mit einer hochgezogenen Augenbraue und fixierte den Schwertkämpfer genau. Dieser wedelte mit seinen

Händen rum und man konnte die Schweißtropfen auf seinem Gesicht erkennen.

„Ich weiß auch nicht ist mir nur so aufgefallen, weil er es so oft in den letzten paar Tagen gemacht hat, oder darf ich mir etwa keine Sorgen um unseren Kapitän machen?“

„Sonst fällt dir so etwas nie auf!“, meinte der Blonde und fixierte den Anderen.

„Ach halt doch die Klappe, Suppentopf!“, zischte der Grünhaarige und funkelte den Smutje an.

„Hört auf euch zu streiten! Wir haben wichtigeres zu tun!“, zischte Nami und funkelte die beiden an.

„Ja Namiii-mausiii...“, säuselte Sanji, doch Zoro konnte nur den Kopf über dem Liebestrottel schütteln und seufzte dann leise.

Ja sie hatten wichtigeres zu klären, als ihre doofen Auseinandersetzungen.

„Er isst auch nichts mehr, zum. nicht so wie sonst immer.“, meinte der Blonde nach einer kurzen Stille.

„Er liest!“, warf die Schwarzhaarige ein und alle starrten sie an.

„WAS?!?!“, kam es von ihnen wie aus der Kanone geschossen.

„Ja ich habe letztens gesehen wie Ruffy in die Bücherei gegangen ist und erst nach 2 Stunden wieder rausgekommen ist.“, sagte sie.

„Das kann doch echt nicht war sein! Das ist nicht mehr Ruffy. Er isst nicht, will nicht mehr direkt kämpfen, spielt nicht mehr, lacht nicht mehr, stattdessen liest er und guckt Gedankenverloren ins Meer. Das ist doch nicht mehr normal. Irgendjemand sollte mal mit ihm reden und rausbekommen, was mit unserem Kapitän passiert ist.“, meinte Nami ernst und sah alle fragend an. Jetzt stellte sich nur noch die Frage wer das machen sollte. Doch scheinbar waren sich die anderen da schon einig.

„Du wirst mit ihm reden!“, meinten alle anderen Unisono...

~~> TO BE CONINUED <~~